

- 3.4.3 Bedeutung der Risikokommunikation
- 3.4.4 Auswirkungen auf die EFSA
- 3.5 European Green Deal
- 3.6 Gemeinsame Agrarpolitik
 - 3.6.1 Ziele
 - 3.6.2 Die GAP in der Praxis
 - 3.6.3 Das Funktionieren der GAP

4 Nationales Lebensmittelrecht

- 4.1 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
- 4.2 Nationale Verordnungen und sonstige Regelungen
- 4.3 Verkehrsauffassung
 - 4.3.1 Leitsätze des Deutschen Lebensmittelbuches

5 Supranationales Lebensmittelrecht

- 5.1 Geltungsbereich und Wesen des Codex
- 5.2 Bedeutung des Codex

II Grundbegriffe des Lebensmittelrechts

1 Lebensmittel

- 1.1 Lebensmittelbegriff von § 2 LFGB
 - 1.1.1 Stoffe und Erzeugnisse
 - 1.1.2 Aufnehmen
 - 1.1.3 Erwartung nach vernünftigem Ermessen
 - 1.1.4 Begriffserweiterung
 - 1.1.5 Ausnahmen und Abgrenzungen
- 1.2 Lebensmittel für spezielle Verbrauchergruppen
- 1.3 Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diäten)
- 1.4 Nahrungsergänzungsmittel
- 1.5 Neuartige Lebensmittel und neuartige Lebensmittelzutaten

- 1.6 Bio-(Öko-)Lebensmittel
- 1.7 Funktionelle Lebensmittel
- 1.8 Gen Food (gentechnisch veränderte Lebensmittel)
- 1.9 Vegetarische und vegane Lebensmittel

2 Lebensmittelzusatzstoffe

3 Kosmetische Mittel

4 Bedarfsgegenstände

5 Verbraucher

- 5.1 Bisherige LMBG-Definition
- 5.2 Europäische Definition
- 5.3 Nationale Definition

6 Sonstige Begriffsbestimmungen

- 6.1 Bisherige Begriffsbestimmungen
- 6.2 Begriffsbestimmungen Basisverordnung

III Ziele und Prinzipien des Lebensmittelrechts

1 Anwendungsbereich und allgemeine Ziele

2 Risikoanalyse

- 2.1 Risikobewertung
- 2.2 Risikomanagement
- 2.3 Risikokommunikation
- 2.4 Exkurs
 - 2.4.1 Die Durchführung
 - 2.4.2 Risikobewertung am Beispiel Acrylamid

3 Vorsorgeprinzip

4 Schutz der Verbraucherinteressen

5 Konsultation und Information

- 5.1 Konsultation der Bürger
- 5.2 Information der Öffentlichkeit

6 Prinzipien des Lebensmittelrechts

- 6.1 Missbrauchsprinzip
- 6.2 Verbotprinzip
 - 6.2.1 Zusatzstoffverbote
 - 6.2.2 Ermächtigungen für Zusatzstoffe
 - 6.2.3 Bestrahlungsverbot
 - 6.2.4 Pflanzenschutz- oder sonstige Mittel
 - 6.2.5 Stoffe mit pharmakologischer Wirkung
 - 6.2.6 Neuartige Lebensmittel
 - 6.2.7 Natürliches Mineralwasser

7 Nachhaltigkeit

- 7.1 Definition
- 7.2 Herausforderungen
- 7.3 Ausblick

IV Gesundheitsschutz

Einleitung

1 Lebensmittelsicherheit im Sinne von Artikel 14

- 1.1 Sicherheitsprüfung
 - 1.1.1 Normale Verwendungsbedingungen
 - 1.1.2 Informationsvermittlung

- 1.2 Gesundheitsschädlichkeit
 - 1.2.1 Generationenkomponente
 - 1.2.2 Toxische Auswirkungen
 - 1.2.3 Besondere gesundheitliche Empfindlichkeit
 - 1.2.4 Verzehrgeeignetheit
 - 1.2.5 Chargenbezug
 - 1.2.6 Rechtskonformität
 - 1.2.7 Lebensmittelsicherheit im Sinne des LFGB

2 Verantwortung für die Lebensmittelsicherheit

- 2.1 Pflicht der Lebensmittelunternehmer
 - 2.1.1 Persönliche Verantwortung
 - 2.1.2 Sorgfaltspflicht und HACCP
 - 2.1.3 Eigenverantwortung und Eigenkontrollen des Lebensmittelunternehmers
- 2.2 Staatliche Überwachungspflicht
- 2.3 EU-Kontrollverordnung
 - 2.3.1 Gegenstand und Anwendungsbereich
 - 2.3.2 Audits der Behörden
 - 2.3.3 Grundzüge der Amtlichen Kontrollen
 - 2.3.4 Transparenz, Dokumentation, schriftliche Aufzeichnungen und Methoden
 - 2.3.5 Unternehmerpflichten bei der amtlichen Kontrolle
 - 2.3.6 Übertragung bestimmter Aufgaben
 - 2.3.7 Probenahmen, Analysen, Tests und Diagnosen sowie zweites Sachverständigengutachten
 - 2.3.8 Amtliche Kontrollen für Importe und Maßnahmen
 - 2.3.9 Kontrolle des Internethandels
 - 2.3.10 Finanzierung amtlicher Kontrollen und anderer amtlicher Tätigkeiten
 - 2.3.11 Referenzlaboratorien und Referenzzentren

- 2.3.12 Personalschulung
- 2.3.13 Informationsmanagement für amtliche Kontrollen
- 2.3.14 Lebensmittelbetrug
- 2.3.15 Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowing)
- 2.3.16 Allgemeine Verwaltungsvorschriften

3 Hygiene

- 3.1 Einleitung
- 3.2 Rechtsgrundlage
- 3.3 Hygienemaßnahmen und Eigenkontrollen
- 3.4 Allgemeine und spezifische Hygienevorschriften
 - 3.4.1 Probenahme und Untersuchung
 - 3.4.2 Probenahme- und Untersuchungshäufigkeiten
- 3.5 Nationale Lebensmittel-hygiene-Verordnung
- 3.6 Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs
 - 3.6.1 Eintragungspflicht und Zulassungspflicht
 - 3.6.2 Genusstauglichkeit und Identität, Bescheinigungen und Dokumente
 - 3.6.3 Nationale Tier-LMHV
- 3.7 Mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel
 - 3.7.1 Probenahme- und Untersuchungshäufigkeiten
 - 3.7.2 Spezifische Bestimmungen über Probenahme und Untersuchung
 - 3.7.3 Entnahme und Aufbereitung von Untersuchungsproben
 - 3.7.4 Zusammenfassung
- 3.8 AVV Lebensmittelhygiene
 - 3.8.1 Lebensmittelrechtliche Hygieneanforderungen
 - 3.8.2 Präventionsmaßnahmen

4 Infektionsschutzgesetz

- 4.1 Meldepflichtige Krankheiten
- 4.2 Verhütung übertragbarer Krankheiten
- 4.3 Anforderungen beim Umgang mit Lebensmitteln
 - 4.3.1 Beschäftigungs- und Tätigkeitsverbot
 - 4.3.2 Gesundheitsbescheinigung und Belehrung

V Täuschungsschutz und Irreführung

Einleitung

1 Gesetzliche Grundlagen

2 Verbotstatbestände

- 2.1 Zum Verzehr nicht geeignete Lebensmittel
- 2.2 Normabweichende Lebensmittel
 - 2.2.1 Fallgruppen
 - 2.2.2 Ausreichende Kenntlichmachung

3 Irreführung

- 3.1 Verkehrsauffassung und Verbraucherleitbild
 - 3.1.1 Verkehrsauffassung
 - 3.1.2 Verbraucherleitbild
- 3.2 Formen der Irreführung und Beispielskatalog
 - 3.2.1 Allgemeines Irreführungsverbot
 - 3.2.2 Beispielskatalog

4 Verbot krankheitsbezogener Werbung

- 4.1 Allgemeines

5 Geschmacksbezogene Werbung (sog. Sensory Claims)

Einleitung

- 5.1 Arten von Sensory Claims
- 5.2 Gesetzliche Vorgaben für Sensory Claims
 - 5.2.1 Spezialgesetzliche Regelungen für Olivenöl
 - 5.2.2 Spezialgesetzliche Regelungen für Wein
 - 5.2.3 Irreführungsverbot
- 5.3 Belegbarkeit von Sensory Claims
- 5.4 Beispiele

VI Grundkennzeichnung von Lebensmitteln

1 Lebensmittelkennzeichnung und Information über Lebensmittel

2 Die Lebensmittelinformationsverordnung im Detail

- 2.1 Anwendungsbereich der Verordnung – Art. 1 Abs. 3 LMIV und Verantwortlichkeit für die Information – Art. 8 LMIV
 - 2.1.1 Bereitstellen von Information
 - 2.1.2 Zweckbestimmung: Abgabe an den Endverbraucher
 - 2.1.3 Anbieter von Gemeinschaftsverpflegungen
 - 2.1.4 Verantwortlichkeit für die Information – Art. 8 LMIV
- 2.2 Elemente der Pflichtkennzeichnung – Art. 9 LMIV
 - 2.2.1 Die Bezeichnung – Art. 9 Abs. 1 Buchstabe a) LMIV
 - 2.2.2 Das Zutatenverzeichnis – Art. 9 Abs. 1 Buchstabe b) LMIV
 - 2.2.3 Allergenkennzeichnung – Art. 9 Abs. 1 Buchstabe c) LMIV
 - 2.2.4 Quantitative Zutatenkennzeichnung – Art. 9 Abs. 1 Buchstabe d) LMIV
 - 2.2.5 Nettofüllmenge – Art. 9 Abs. 1 Buchstabe e) LMIV
 - 2.2.6 MHD/Verbrauchsdatum – Art. 9 Abs. 1 Buchstabe f) LMIV
 - 2.2.7 Aufbewahrungs- und Verwendungshinweise – Art. 9 Abs. 1 Buchstabe g) LMIV

- 2.2.8 Gebrauchsanweisung – Art. 9 Abs. 1 Buchstabe j) LMIV
- 2.2.9 Name und Anschrift des Verantwortlichen – Art. 9 Abs. 1 Buchstabe h) LMIV
- 2.2.10 Ursprungsland/Herkunftsort – Art. 9 Abs. 1 Buchstabe i) LMIV
- 2.2.11 Der Alkoholgehalt – Art. 9 Abs. 1 Buchstabe k) LMIV
- 2.2.12 Die Nährwertdeklaration – Art. 9 Abs. 1 Buchstabe l) LMIV (siehe Kapitel VII 1)
- 2.3 Weitere verpflichtende Angaben – Art. 10 LMIV
 - 2.3.1 Mit Packgasen behandelte Lebensmittel
 - 2.3.2 Lebensmittel mit Süßungsmitteln
 - 2.3.3 Glycyrrhizinsäurehaltige Lebensmittel
 - 2.3.4 Koffeinhaltige Lebensmittel
 - 2.3.5 Lebensmittel mit Phytosterinen
 - 2.3.6 Eingefrorenes Fleisch
- 2.4 Modalitäten der Kennzeichnung
 - 2.4.1 Ort der Kennzeichnung
 - 2.4.2 Darstellungsform der Verpflichtenden Angaben
 - 2.4.3 Ausnahmen vom Erfordernis bestimmter verpflichtender Angaben – Art. 16 LMIV
- 2.5 Freiwillige Informationen über Lebensmittel
 - 2.5.1 Anforderungen des Kapitels IV – Art. 36 Abs. 1 LMIV
 - 2.5.2 Anforderungen an übrige freiwillige Informationen – Art. 36 Abs. 2 LMIV
 - 2.5.3 Ermächtigungsgrundlage für Durchführungsakte – Art. 36 Abs. 3 LMIV
 - 2.5.4 Darstellungsform freiwilliger Angaben – Art. 37 LMIV
- 2.6 Mitteilung der Kommission – Fragen und Antworten zur Verwendung der Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Information der Verbraucher über Lebensmittel

VII Kennzeichnungsrelevante Einzelvorschriften

1 Art. 29–35 LMIV – Nährwertkennzeichnung

- 1.1 Grundsätzliches und Überblick
- 1.2 Pflicht zur Nährwertkennzeichnung – Art. 9 LMIV
- 1.3 Übergangsregelungen – Art. 54 LMIV
- 1.4 Verhältnis zur HCV (VO (EG) Nr. 1924/ 2006) – Art. 49
- 1.5 Verhältnis zu anderen Rechtsvorschriften – Art. 29
- 1.6 Verpflichtende Mindestkennzeichnung
 - 1.6.1 Überblick
 - 1.6.2 Inhalt der verpflichtenden Mindestkennzeichnung (BIG SEVEN)
 - 1.6.3 Angabe von Salz
- 1.7 Freiwillige Angaben: Ergänzung der Pflichtangaben in der Tabelle
 - 1.7.1 Überblick
 - 1.7.2 Inhalt der freiwilligen Ergänzungsangaben
 - 1.7.3 Vitamine und Mineralstoffe
 - 1.7.4 Nährstoffe, die nicht innerhalb der Nährwerttabelle angegeben werden dürfen
- 1.8 Freiwillige Angaben: Referenzmenge (RM)
 - 1.8.1 Überblick Referenzmengen-Angaben
 - 1.8.2 Inhalt
 - 1.8.3 Verpflichtender Hinweis
 - 1.8.4 Zulässigkeit der Abkürzung „GDA“ in der Nährwerttabelle
 - 1.8.5 RM-Angaben für Lebensmittel, die an Kinder gerichtet sind
- 1.9 Freiwillige Angaben: Angaben im Rahmen der Wiederholung
 - 1.9.1 Überblick
 - 1.9.2 Inhalt der Angaben im Rahmen der Wiederholung
 - 1.9.3 Möglichkeiten zur Darstellung der Angaben im Rahmen der Wiederholung

- 1.9.4 Ort des verpflichtenden Hinweises bei den Angaben im Rahmen der Wiederholung
- 1.10 Darstellungsform der Nährwertdeklaration
 - 1.10.1 Darstellungsform der BIG SEVEN und der freiwilligen Angaben zur Ergänzung
 - 1.10.2 Darstellungsform der Angaben im Rahmen der Wiederholung
 - 1.10.3 Darstellungsform der freiwilligen Angaben bei losen Lebensmitteln und alkoholischen Getränken
 - 1.10.4 Darstellungsform vernachlässigbarer Mengenangaben
- 1.11 Ausnahmen von der Nährwertkennzeichnung
- 1.12 Nährwertkennzeichnung bei mehrsprachigen Verpackungen
 - 1.12.1 Mehrsprachige Verpackungen in der EU
 - 1.12.2 Mehrsprachige Verpackungen außerhalb der EU
- 1.13 Freiwillige Nährwertkennzeichnung bei bestimmten Lebensmitteln
 - 1.13.1 Freiwillige Nährwertkennzeichnung bei lose abzugebenden Lebensmitteln
 - 1.13.2 Freiwillige Nährwertkennzeichnung von alkoholischen Getränken
- 1.14 Bezugspunkt der Nährwertkennzeichnung
 - 1.14.1 Angaben pro 100 g
 - 1.14.2 Angaben pro Portion
 - 1.14.3 Angaben bezogen auf das zubereitete Lebensmittel
- 1.15 Berechnung und Ermittlung der Nährwertangaben
 - 1.15.1 Grundsätzliches und Grundlage der Daten
 - 1.15.2 Begriffsbestimmungen der einzelnen Nährstoffgruppen
 - 1.15.3 Brennwerte der einzelnen Nährstoffgruppen
 - 1.15.4 Toleranzen und Rundungsregeln von Nährwertangaben
- 1.16 Beispiele
- 1.17 Rechtsprechung

- 1.18 Weitere Formen der Angabe und der Darstellung
 - 1.18.1 Voraussetzungen für weitere Formen der Angabe
 - 1.18.2 Andere Formen in der Praxis
 - 1.18.3 Britisches „Traffic Light System“
 - 1.18.4 Französischer „Nutri-Score“
 - 1.18.5 Schwedisches „Keyhole“
 - 1.18.6 Italienische Batterie

2 Rindfleischetikettierung

- 2.1 Einleitung
- 2.2 Zielsetzung der Rindfleischetikettierung
- 2.3 Rechtliche Grundlagen
- 2.4 Registrierungs- und Kennzeichnungsmaßnahmen im Einzelnen
 - 2.4.1 Maßnahmen auf der Erzeugerstufe
 - 2.4.2 Maßnahmen auf der Marktstufe Schlachtung
 - 2.4.3 Maßnahmen im Zerlegebetrieb
 - 2.4.4 Maßnahmen im Lebensmitteleinzelhandel und im Fleischerfachgeschäft
- 2.5 Kennzeichnung des Rindfleisches
 - 2.5.1 Obligatorische (vorgeschriebene) Etikettierung
 - 2.5.2 Fakultative (freiwillige) Kennzeichnung
- 2.6 Das Kontrollsystem
 - 2.6.1 Die Kontrollbehörden
 - 2.6.2 Überwachung der Etikettierungssysteme
 - 2.6.3 Kontrollbefugnisse und Sanktionen
- 2.7 Herkunftssicherung im Betrieb und Eigenkontrollen

3 Verordnung über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben

- 3.1 Einleitung: Zum Hintergrund der HCVO
- 3.2 Begriffe und Anwendungsbereich
 - 3.2.1 Definitionen

- 3.2.2 Darstellungsformen nährwert- und gesundheitsbezogener Angaben
- 3.2.3 Ausnahmen für unverpackte Lebensmittel
- 3.2.4 Marken, Handelsmarken, Phantasiebezeichnungen
- 3.2.5 Traditionelle Angaben mit Gesundheitsbezug
- 3.2.6 Verhältnis der HCVO zu anderen Vorschriften
- 3.3 Bedingungen für die Verwendung nährwert- und gesundheitsbezogener Angabe
 - 3.3.1 Allgemeine Anforderungen für die Verwendung: Art. 3, 5 HCVO
- 3.4 Erweiterte Nährwertkennzeichnung: Art. 7 HCVO
 - 3.4.1 Anwendungsbereich
 - 3.4.2 Produktübergreifende Aussagen
- 3.5 Besondere Vorschriften für nährwertbezogene Angaben: Art. 8, 9 HCVO
 - 3.5.1 Verbot mit Erlaubnisvorbehalt
 - 3.5.2 Inhalt der Positivliste
 - 3.5.3 Vergleichende nährwertbezogene Angaben: Art. 9 HCVO
- 3.6 Gesundheitsbezogene Angaben: allgemeine und besondere Anforderungen
 - 3.6.1 Bedingungen für die Verwendung
 - 3.6.2 Besondere Kennzeichnungspflichten: Art. 10 Abs. 2 HCVO
 - 3.6.3 Unspezifische gesundheitsbezogene Angaben
 - 3.6.4 Empfehlungen von Fachleuten
 - 3.6.5 Verbot der krankheitsbezogenen Werbung
 - 3.6.6 Gesundheitsbezogene Angaben nach Art. 13 HCVO
 - 3.6.7 Angaben über die Verringerung eines Krankheitsrisikos: Art. 14 Abs. 1 Buchstabe a HCVO
 - 3.6.8 Angaben über die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern: Art. 14 Abs. 1 Buchstabe b HCVO
 - 3.6.9 Anforderungen an Verfahren und wissenschaftliche Nachweise

- 3.6.10 Rechtsmittel gegen die Ablehnung gesundheitsbezogener Angaben
- 3.7 Änderung, Aussetzung und Widerruf von Zulassungen: Art. 19 HCVO
- 3.8 Gemeinschaftsregister: Art. 20 HCVO 69
 - 3.8.1 Inhalt des Gemeinschaftsregisters
 - 3.8.2 Rechtswirkungen des Gemeinschaftsregisters

VIII Horizontale Einzelvorschriften

1 Verordnung über ein einheitliches Zulassungsverfahren

Einleitung

- 1.1 Allgemeine Regelungsprinzipien des EG-Zusatzstoffpakets (FIAP)
- 1.2 Regelungsumfang einheitliches Zulassungsverfahren
- 1.3 Gemeinschaftsliste zugelassener Stoffe
- 1.4 Zulassungsverfahren
- 1.5 Vertraulichkeit
- 1.6 Durchführungsvorschriften
- 1.7 Inkrafttreten

2 Zusatzstoffzulassungsverordnung

- 2.1 Regelungsumfang
- 2.2 Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen
- 2.3 Gemeinschaftslisten
 - 2.3.1 Allgemeine Bedingungen
 - 2.3.2 Besondere Bedingungen
 - 2.3.3 Funktionsklassen, Verwendungsbedingungen und -mengen
 - 2.3.4 Veränderungen von Stoffen
 - 2.3.5 Gentechnisch hergestellte Zusatzstoffe
 - 2.3.6 Spezifikationen
- 2.4 Verwendung von Zusatzstoffen in den Lebensmitteln
- 2.5 Migrationsgrundsatz

- 2.6 Kennzeichnung
 - 2.6.1 Nicht für Endverbraucher bestimmt
 - 2.6.2 Verkauf an den Endverbraucher
 - 2.6.3 Kennzeichnung bestimmter Lebensmittelfarbstoffe
- 2.7 Übergangs- und Schlussbestimmungen

3 Aromenverordnung

- 3.1 Regelungsumfang
- 3.2 Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen
- 3.3 Verwendungsbedingungen und -verbote
- 3.4 Gemeinschaftsliste
- 3.5 Kennzeichnung
 - 3.5.1 Spezifische Kennzeichnungsanforderungen
 - 3.5.2 „Natürlich“
- 3.6 Aromastoffregister

4 Enzymverordnung

- 4.1 Regelungsumfang
- 4.2 Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen
- 4.3 Verwendungsbedingungen und -verbote
 - 4.3.1 Allgemeine Bedingungen für die Aufnahme
 - 4.3.2 Inhalt und Erstellung der Positivliste
- 4.4 Kennzeichnung
- 4.5 Besondere Kennzeichnungsvorschrift für GVO

5 Vorschriften über Lebensmittel, die für eine besondere Ernährung bestimmt sind

- 5.1 Aktuelle Rechtslage
 - 5.1.1 Aufgehobene und noch nicht aufgehobene Richtlinien
- 5.2 Inhalte der VO (EU) Nr. 609/ 2013
- 5.3 Spezielle Produktstandards
 - 5.3.1 Glutenfreie Lebensmittel

- 5.3.2 Säuglingsanfangs- und Folgenahrung
- 5.3.3 Beikost
- 5.3.4 Kalorienarme Ernährung zur Gewichtskontrolle
- 5.3.5 Lebensmittel für medizinische Zwecke
- 5.4 Zusammenfassung

6 Trinkwasserverordnung

- 6.1 Anwendungsbereich und Begriffsbestimmung
- 6.2 Grundstruktur
 - 6.2.1 Minimierungsgebot für Mikroorganismen
 - 6.2.2 Stelle der Einhaltung
 - 6.2.3 Mikrobiologische Anforderungen
 - 6.2.4 Parameter Legionellen
 - 6.2.5 Chemische Anforderungen
 - 6.2.6 Indikatorparameter
- 6.3 Aufbereitung und Desinfektion
- 6.4 Überwachungs- und Anzeigepflichten
- 6.5 Untersuchungspflichten
 - 6.5.1 Untersuchungspflichten von zentralen Wasserwerken und dezentralen kleinen Wasserwerken
 - 6.5.2 Untersuchungspflichten von Kleinanlagen für den Eigenbedarf
 - 6.5.3 Untersuchungspflichten für mobile Versorgungsanlagen und Anlagen zur ständigen Wasserverteilung (u. a. Großanlage zur Trinkwassererwärmung)
 - 6.5.4 Weitere Pflichten
 - 6.5.5 Verbraucherrechte

7 Zusatzstoff-Verkehrsverordnung

- 7.1 Regelungsumfang
- 7.2 Regelungsinhalte

- 7.3 Reinheitsanforderungen
 - 7.3.1 Trägerstoffe und -lösungsmittel
- 7.4 Verwendungs- und Verkehrsverbote
- 7.5 Kennzeichnungen und Warnhinweise

8 EU-Öko-Verordnung und nationale Regelungen (Überblick)

- 8.1 EU-Öko-Verordnung
 - 8.1.1 Geltungsbereich und Ziele
 - 8.1.2 Ausschluss von Gentechnik
 - 8.1.3 Aspekte der Landwirtschaft
 - 8.1.4 Tierhaltung
 - 8.1.5 Geflügelhaltung
 - 8.1.6 Regeln für Öko-Aromen, Nano und Bio-Babynahrung
 - 8.1.7 Vorhandensein von nicht zugelassenen Erzeugnissen, Stoffen und Kontaminationen
 - 8.1.8 Verarbeitungsregeln
 - 8.1.9 Reinigungs- und Desinfektionsmittel
 - 8.1.10 Import
 - 8.1.11 Kontrollen
 - 8.1.12 Kennzeichnung
 - 8.1.13 Delegierte Rechtsakte
- 8.2 Nationale Rechtsvorschriften – Überblick

9 Novel-Food-Verordnung

- 9.1 Regelwerke und Übergangsregelungen
- 9.2 Definition
- 9.3 Novel Food-Status
- 9.4 Zulassungsverfahren
- 9.5 Meldung eines traditionellen Lebensmittels aus einem Drittland
- 9.6 Unionsliste
- 9.7 Erste Verordnung zur Änderung der Neuartige Lebensmittel-Verordnung

10 Anreicherungsverordnung

- 10.1 Einleitung
- 10.2 Gegenstand und Anwendungsbereich
- 10.3 Definitionen
- 10.4 Zusatz von Vitaminen und Mineralstoffen
- 10.5 Beschränkungen
- 10.6 Reinheitskriterien
- 10.7 Bedingungen für den Zusatz
- 10.8 Kennzeichnung, Aufmachung und Werbung
- 10.9 Zusatz bestimmter anderer Stoffe
- 10.10 Gemeinschaftsregister
- 10.11 Verkehrsfähigkeit

11 Biozid-Verordnung

- 11.1 Begriffsbestimmung Biozidprodukte
 - 11.1.1 Hauptgruppen
 - 11.1.2 Alte und neue Wirkstoffe
- 11.2 Zulassung
 - 11.2.1 Zulassungsverfahren
- 11.3 Kennzeichnung und Werbung
 - 11.3.1 Werbung
 - 11.3.2 Verpackung und Kennzeichnung
 - 11.3.3 Behandelte Waren und deren Kennzeichnung
 - 11.3.4 Auskunftspflichten

12 Extraktionslösungsmittelverordnung – ElmV

- 12.1 Begriffsbestimmung und Anwendungsbereich
- 12.2 Zugelassene Stoffe
- 12.3 Höchstmengen
- 12.4 Reinheitsanforderungen
- 12.5 Kennzeichnung

13 Lebensmittelbestrahlungsverordnung

- 13.1 Gesetzliche Bestimmungen
- 13.2 Zulassungen
- 13.3 Lebensmittel aus Drittländern
- 13.4 Kennzeichnung
- 13.5 Zulassung, Aufzeichnungspflichten und Analysemethoden

IX Verpackungsrelevante Regelungen

1 Gesetzliches Messwesen

- 1.1 Mess- und Eichgesetz
- 1.2 Fertigpackungen
- 1.3 Änderung sonstiger Vorschriften
- 1.4 Anforderungen an Fertigpackungen
- 1.5 Ausschankmaße

2 Fertigpackungsverordnung

- 2.1 Gliederung und Anwendungsbereich
- 2.2 Begriffsbestimmung
- 2.3 Begriff Fertigpackung und Kennzeichnung
 - 2.3.1 Nennfüllmengenangabe
 - 2.3.2 Fertigpackungen gleicher Nennfüllmengen
 - 2.3.3 Abtropfgewicht
 - 2.3.4 Pflichtangaben des Herstellers
 - 2.3.5 Allgemeine und besondere Nennfüllmengen Anforderungen
 - 2.3.6 Weitere Kennzeichnungspflichten
 - 2.3.7 Offene Packungen, unverpackte Backwaren und Verkaufseinheiten ohne Umhüllung
- 2.4 Maßbehältnisse
- 2.5 e-Zeichen
- 2.6 Schriftgröße und Lesbarkeit

- 2.7 Anwendung der Fertigpackungsverordnung
 - 2.7.1 Synopse Novellierung des Fertigpackungsrechts
 - 2.7.2 Synopse Novellierung des Fertigpackungsrechts
- 2.8 Grundpreisauszeichnung
 - 2.8.1 Verpflichtung zur Grundpreisangabe
 - 2.8.2 Betroffene Waren
 - 2.8.3 Ausnahmen

3 Lebensmittelverpackungen und Bedarfsgegenstände

- 3.1 Rechtliche Systematik
- 3.2 Verordnung (EG) Nr. 1935/2004
 - 3.2.1 Zielstellung und Anwendungsbereich
 - 3.2.2 Anforderungen an Lebensmittelbedarfsgegenstände
 - 3.2.3 aktive und intelligente Lebensmittelkontaktmaterialien
 - 3.2.4 Einzelbestimmungen für Gruppen von Materialien und Gegenstände
 - 3.2.5 Zulassung eines neuen Stoffes
 - 3.2.6 Kennzeichnung
 - 3.2.7 Rückverfolgbarkeit
- 3.3 Gute Herstellungspraxis für Lebensmittelkontaktmaterialien
 - 3.3.1 Inhaltliche Ausrichtung
 - 3.3.2 Qualitätssystem und -kontrollsystem
 - 3.3.3 Dokumentation
 - 3.3.4 Gute Herstellungspraxis für das Aufbringen von Druckfarben
 - 3.3.5 Gute Herstellungspraxis für Materialien und Gegenstände aus recyceltem Kunststoff
- 3.4 Nationale Bedarfsgegenständeverordnung
 - 3.4.1 Übergang von Stoffen
- 3.5 Kennzeichnung und Nachweispflichten
- 3.6 Kunststoffverordnung

- 3.6.1 Zielsetzung und Geltungsbereich
- 3.6.2 Inverkehrbringen
- 3.6.3 Unionsliste und Ausnahmen
- 3.6.4 Allgemeine und besondere Anforderungen
- 3.6.5 Mehrschicht-Materialien
- 3.6.6 Konformität und Belege
- 3.6.7 Aktuelle Änderungen
- 3.7 Aktive und intelligente Materialien
 - 3.7.1 Gegenstand und Anwendungsbereich
 - 3.7.2 Begriffsbestimmungen
 - 3.7.3 Inverkehrbringen von zugelassenen Stoffen und Gemeinschaftslisten
 - 3.7.4 Kennzeichnungsvorschriften

X Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit

1 Lebensmittelrechtliche Sorgfaltspflicht

- 1.1 Inhalt der Sorgfaltspflicht
- 1.2 Sorgfaltspflicht auf mehreren Stufen
 - 1.2.1 Sorgfaltspflicht des Herstellers
 - 1.2.2 Sorgfaltspflicht des Importeurs
 - 1.2.3 Sorgfaltspflicht des Händlers
- 1.3 Persönliche Verantwortlichkeit
- 1.4 Verpflichtete Personen
 - 1.4.1 Sorgfältige Auswahl des Beauftragten
 - 1.4.2 Klare Organisation des Betriebes
 - 1.4.3 Ausreichende Überwachung
- 1.5 Umfang der Sorgfaltspflicht
 - 1.5.1 Kenntnis einschlägiger Vorschriften
 - 1.5.2 Erkundigungspflicht

2 Rückverfolgbarkeit

- 2.1 Bedeutung der Rückverfolgbarkeit
- 2.2 Definition „Rückverfolgbarkeit“
- 2.3 Ausgestaltung der Rückverfolgbarkeit
- 2.4 Leitlinien zur Rückverfolgbarkeit
- 2.5 Rückverfolgbarkeit und Sicherheitsmanagement

3 Rückruf und Rücknahme

- 3.1 Pflichtenumfang des Unternehmers
- 3.2 Hinreichende Vermutung
- 3.3 Besondere Pflichten des Handels

4 Melde- und Mitteilungspflichten

- 4.1 Überblick über die Melde- und Mitteilungspflichten
- 4.2 Meldepflichten
- 4.3 Meldepflichten nach Art. 19 und Art. 20 BasisVO
- 4.4 Meldepflichten nach § 44 Abs. 4 LFGB
- 4.5 Meldepflicht der privaten Untersuchungslaboratorien nach § 44 Abs. 4a LFGB
- 4.6 Mitteilungspflichten nach § 44a LFGB
- 4.7 Mitteilungspflichten nach der Zoonosen-ÜberwachungsVO

XI Überwachung von Lebensmitteln

Einleitung

1 Organisation der Lebensmittelsicherheit im Überblick

- 1.1 Bundesländer
- 1.2 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
- 1.3 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
- 1.4 Bundesinstitut für Risikobewertung
- 1.5 Zoll

- 1.6 EU-Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
- 1.7 Europäisches Lebensmittel- und Veterinäramt
- 1.8 Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)
- 1.9 Sachverständigengremien der Bundesländer ALS und ALTS

2 Länderübergreifende Maßnahmen und Koordinierung

- 2.1 Monitoring
- 2.2 Nationaler Rückstandskontrollplan zur Überwachung von Lebensmitteln tierischer Herkunft
- 2.3 Zoonosen-Monitoring
- 2.4 Nationales Referenzlabor
- 2.5 Internationale Inspektionen
- 2.6 Koordiniertes Kontrollprogramm der Gemeinschaft (KKP)
- 2.7 Nationales Kontrollkonzept „Pflanzenschutzmittelrückstände in oder auf Lebensmitteln“
- 2.8 Nationale Berichterstattung

3 Gesetzlicher Rahmen

- 3.1 EU-Kontrollverordnung
 - 3.1.1 Anwendungsbereich
 - 3.1.2 Ziele
 - 3.1.3 Verfahrensvorschriften
 - 3.1.4 Kostenpflichtige Kontrollen
 - 3.1.5 Internethandel mit Lebensmitteln
 - 3.1.6 Lebensmittelbetrug
 - 3.1.7 Berücksichtigung von Eigenkontrollen
 - 3.1.8 Schutz für „Whistleblower“
 - 3.1.9 Durchführungsverordnungen
- 3.2 Verwaltungsvorschrift für den einheitlichen Vollzug
 - 3.2.1 Grundsätze für die amtliche Kontrolle von Betrieben
- 3.3 Überwachung nach dem LFGB

4 Lebensmittelüberwachung in Deutschland

- 4.1 Überwachungsbefugnisse
- 4.2 Aufgabe und Maßnahmen der Lebensmittelüberwachung
- 4.3 Information der Öffentlichkeit
- 4.4 Maßnahmen der Lebensmittelüberwachung
 - 4.4.1 Kontrollpersonen
 - 4.4.2 Betretungsrecht
 - 4.4.3 Einsichtnahme in Geschäftsunterlagen
 - 4.4.4 Befragung von Personen und Aussageverweigerungsrecht
- 4.5 Probenahme
 - 4.5.1 Probearten
 - 4.5.2 Empfangsbescheinigung – Information und Gegenprobe
 - 4.5.3 Untersuchungsablauf
- 4.6 Duldungs-, Mitwirkungs- und Übermittlungspflichten
- 4.7 Kontrolle von pharmakologischen Stoffen bei Tieren

5 Überwachung im Online-Handel

XII Lebensmittelrechtliche Verfahren

1 Ahndung lebensmittelrechtlicher Verstöße

- 1.1 Straf- und Bußgeldvorschriften
- 1.2 Vorsatz und Fahrlässigkeit
- 1.3 Verwarnungs- und Bußgeldverfahren
 - 1.3.1 Verwarnungsgeld
- 1.4 Bußgeldverfahren
 - 1.4.1 Sachliche und örtliche Zuständigkeit
 - 1.4.2 Anhörung
 - 1.4.3 Bußgeldbescheid

- 1.5 Strafverfahren
 - 1.5.1 Verfahrensgrundsätze
 - 1.5.2 Ermittlungsverfahren
 - 1.5.3 Zwischenverfahren
 - 1.5.4 Hauptverfahren
 - 1.5.5 Strafbefehlsverfahren
- 1.6 Zusätzliche Maßnahmen
 - 1.6.1 Einziehung
 - 1.6.2 Verwaltungsrechtliche Maßnahmen
 - 1.6.3 Maßnahmenkatalog
 - 1.6.4 Polizeiliche Maßnahmen
- 1.7 Gewerbezentralregister

2 Verwaltungsrechtliche Verfahren im Lebensmittelrecht

- 2.1 Ausgangs- und Vorverfahren
- 2.2 Klageverfahren
 - 2.2.1 Anfechtungsklage
 - 2.2.2 Verpflichtungsklage
 - 2.2.3 Feststellungsklage
 - 2.2.4 Einstweilige Anordnungsverfahren

XIII Haftung des Lebensmittelunternehmers

Einleitung

1 Vertragliche Haftung

- 1.1 Vertragstypen
- 1.2 Käuferrechte
 - 1.2.1 Mangelhafte Kaufsache
 - 1.2.2 Beschaffenheitsgarantie und Haltbarkeitsgarantie
 - 1.2.3 Nacherfüllungsanspruch

- 1.2.4 Rücktritt oder Minderung
- 1.2.5 Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen – Aufwendungsersatz
- 1.2.6 Überblick über die Haftung des Verkäufers
- 1.2.7 Aufwendungsersatz
- 1.3 Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen
- 1.4 Verjährung der Mängelansprüche
- 1.5 Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf
 - 1.5.1 Rechtsfolgen
 - 1.5.2 Beweislastumkehr
 - 1.5.3 Unternehmerregress

2 Außervertragliche Haftung wegen Deliktsrecht

- 2.1 Haftung wegen unerlaubter Handlung
 - 2.1.1 Rechtsgutverletzung
 - 2.1.2 Zurechenbare Handlung
 - 2.1.3 Rechtswidrigkeit
 - 2.1.4 Verschulden
- 2.2 Haftung bei Verletzung eines Schutzgesetzes
- 2.3 Haftungsadressaten
 - 2.3.1 Firmenrechtliche Haftungsadressaten
 - 2.3.2 Haftung für Verrichtungshilfen
- 2.4 Haftung für fehlerhafte Produkte
 - 2.4.1 Personeller Anwendungsbereich
 - 2.4.2 Fehler im Herstellerbereich
 - 2.4.3 Beweislast bei Herstellungs- und Konstruktionsfehlern

3 Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz

- 3.1 Haftungsvoraussetzungen
 - 3.1.1 Rechtsgutverletzung
 - 3.1.2 Produkt

- 3.1.3 Produktfehler
- 3.1.4 Hersteller
- 3.2 Haftungsausschlüsse und Entlastungsmöglichkeiten
 - 3.2.1 Produkt nicht in den Verkehr gebracht
 - 3.2.2 Später entstandener Fehler
 - 3.2.3 Eigenbedarf
 - 3.2.4 Gesetzesübereinstimmung
 - 3.2.5 Stand von Wissenschaft und Technik
 - 3.2.6 Befreiung des Zulieferers
 - 3.2.7 Mitverschulden
 - 3.2.8 Drittverursachung und Herstellerhaftung
- 3.3 Beweislast
- 3.4 Umfang der Ersatzpflicht
 - 3.4.1 Haftung für Sachschäden
 - 3.4.2 Schmerzensgeld
- 3.5 Anspruchskonkurrenz
- 3.6 Verjährung
- 3.7 Unabdingbarkeit
- 3.8 Schadensersatzpflicht und Schadensausgleich
- 3.9 Exkurs – Haftung bei kontaminierten Lebensmitteln
 - 3.9.1 Deliktrechtliche Haftung
 - 3.9.2 Produkthaftung

XIV Verbraucherinformationsgesetz, Informationshandeln und Bewertungsportale

Einleitung

1 Verbraucherinformationsgesetz

- 1.1 Auf dem Weg zum Gesetz
- 1.2 Ziel und Ansatz
- 1.3 Anspruch auf Informationszugang

- 1.3.1 Informationsumfang
- 1.3.2 Adressat des Anspruchs
- 1.4 Ausschluss- und Beschränkungsgründe
 - 1.4.1 Öffentliche Belange
 - 1.4.2 Private Belange
- 1.5 Antrag auf Informationsgewährung
- 1.6 Informationserteilung
 - 1.6.1 Art des Informationszugangs
 - 1.6.2 Bearbeitungsfrist
 - 1.6.3 Anhörung der Betroffenen
 - 1.6.4 Gebühren und Auslagen
- 1.7 Ausführung des VIG in den Bundesländern

2 Informationshandeln

- 2.1 Arten des Informationshandelns
 - 2.1.1 Staatliches Informationshandeln
 - 2.1.2 Rechtliche Bedeutung
 - 2.1.3 Rechtliche Einordnung staatlichen Informationshandelns
- 2.2 Informationshandeln und Lebensmittelüberwachung
 - 2.2.1 Behördliche Information der Öffentlichkeit
 - 2.2.2 Information auch ohne Gesundheitsgefahr
 - 2.2.3 Informationspflicht bei Verdachtsfällen
- 2.3 Formen des Informationshandelns
 - 2.3.1 Hygieneampeln und Kontrollbarometer
- 2.4 lebensmittelwarnung.de
- 2.5 Lebensmittelklarheit.de
 - 2.5.1 BMEL-Initiative
 - 2.5.2 Drittwirkung der Grundrechte
 - 2.5.3 Arbeitsweise und Ablauf

- 2.6 Rechtsschutz gegen Informationshandeln
 - 2.6.1 Behördliche Äußerungen
 - 2.6.2 Schadenersatzanspruch
 - 2.6.3 Staatliche Mitverantwortung

3 Private Bewertungsportale

- 3.1 Aufbau und Bedeutung
- 3.2 Rechtliche Anforderungen
 - 3.2.1 Grundrechte
 - 3.2.2 Bewertungsmodalitäten
 - 3.2.3 Formen der Bewertung
- 3.3 Rechtsverletzungen und Haftung
 - 3.3.1 Haftungsprivileg
 - 3.3.2 Datenschutzrecht
 - 3.3.3 BGB-Haftung
 - 3.3.4 UWG-Haftung
- 3.4 Fake-Bewertungen
- 3.5 Bewertungen in Suchmaschinen, Blogs, Foren auf Internetseiten und Facebook
- 3.6 Anspruchsverpflichtete

4 Beschwerdemanagement

- 4.1 Begriff und Einordnung
- 4.2 Beschwerdeverhalten
- 4.3 Gründe für Beschwerden
 - 4.3.1 Beschwerden in der Gastronomie
 - 4.3.2 Beschwerden im Einzelhandel
 - 4.3.3 Beschwerden im Großhandel
- 4.3.4 Beschwerden im Onlineversand

- 4.4 Betriebliches Beschwerdemanagement
 - 4.4.1 Beschwerdeannahme
 - 4.4.2 Regeln für die Beschwerdekommunikation
 - 4.4.3 Erfassung der Beschwerdeinformation
 - 4.4.4 Beschwerdebearbeitung und -lösung
 - 4.4.5 Beschwerdemanagementsoftware
 - 4.4.6 Beschwerdemanagement-Controlling
 - 4.4.7 Prävention
- 4.5 Verbraucherbeschwerden bei der Lebensmittelüberwachung
- 4.6 Verbraucherbeschwerden in Europa
- 4.7 Rechtliche Grundlagen
 - 4.7.1 Haftung
 - 4.7.2 Versicherung

5 Produkterpressung

- 5.1 Produkterpressung als Risikofaktor
- 5.2 Begriff der Produkterpressung
- 5.3 Strafrechtliche Komponente der Produkterpressung
- 5.4 Prävention und Krisenmanagement
- 5.5 Krisenmanagement
- 5.6 Versicherungsrechtliche Aspekte
- 5.7 Sonderfall „Schnorrer“

XV Gewerbliche Schutzrechte

1 Markenrecht, Geschmacks- und Gebrauchsmuster

- Einleitung
- 1.1 Markenrecht
 - 1.1.1 Begriff Marke
 - 1.1.2 Grundsätze des Markenrechts

- 1.1.3 Begründung von Markenschutz
- 1.1.4 Anhang
- 1.2 Geschmacksmuster – Designschutz
 - 1.2.1 Begriff Design
 - 1.2.2 Europäischer und internationaler Schutz
 - 1.2.3 Schutzzumfang
 - 1.2.4 Design und Bildrechte
 - 1.2.5 Voraussetzungen und Anmeldung
 - 1.2.6 Geschmacksmusterverletzungen
- 1.3 Gebrauchsmuster
 - 1.3.1 Voraussetzungen für eine Gebrauchsmusteranmeldung
 - 1.3.2 Die Gebrauchsmusteranmeldung
 - 1.3.3 Kosten der Gebrauchsmusteranmeldung
 - 1.3.4 Schutzdauer des Gebrauchsmusters
 - 1.3.5 Ansprüche des Gebrauchsmusterinhabers

2 Verordnung über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel

- Einleitung
- 2.1 Schutzzumfang
- 2.2. Abgrenzung geografische Angabe und Ursprungsbezeichnungen
- 2.3 Antragstellung
 - 2.3.1 Inhalt der Eintragungsanträge
 - 2.3.2 Namen, Zeichen und Aufgaben
 - 2.3.3 Schutzzumfang
 - 2.3.4 Übergangsvorschrift
- 2.4 Garantiert traditionelle Spezialitäten
 - 2.4.1 Kriterien
 - 2.4.2 Produktspezifikation
 - 2.4.3 Inhalt der Eintragungsanträge
 - 2.4.4 Name, Zeichen und Angaben

- 2.4.5 Fakultative Qualitätsangaben
- 2.4.6 Bergerzeugnisse
- 2.5 Amtliche Kontrollen der geschützten Bezeichnung
- 2.6 Schutz von Angaben und Zeichen
- 2.7 Antrags- und Eintragungsverfahren
 - 2.7.1 Prüfung durch den Mitgliedsstaat
 - 2.7.2 Prüfung durch die Kommission und Veröffentlichung zwecks Einspruch
 - 2.7.3 Einspruchsverfahren
 - 2.7.4 Änderung der Produktspezifikation und Löschung
- 2.8 Schutz von geografischen Angaben oder Ursprungsbezeichnungen von Weinen und Spirituosen

3 EG-Spezialitätenverordnung

- Einleitung
- 3.1 Regelungsinhalt und Anwendungsbereich
- 3.2 Begriffsbestimmungen
 - 3.2.1 besondere Merkmale
 - 3.2.2 traditionell
 - 3.2.3 garantiert traditionelle Spezialität
- 3.3 Register, Anforderungen und Spezifikation
- 3.4 Eintragungsverfahren
- 3.5 Prüfung und Einspruch
- 3.6 Name, Angabe und Zeichen
- 3.7 Modalitäten
- 3.8 Amtliche Kontrollen
- 3.9 Schutzzumfang

4 Sortenschutz

- 4.1 Wirkung
- 4.2 Schutzfähige Sorten und Beschränkungen

- 4.3 Rechte
- 4.4 Verfahren

5 Regionalmarken

Einleitung

- 5.1 Definitionsversuch Regionalität
- 5.2 Arten von Regionalmarken
 - 5.2.1 Herstellermarken mit Herkunftsbezug
 - 5.2.2 Handelsgeführte Individualmarken
 - 5.2.3 Unternehmensgeführte Kollektivmarken
 - 5.2.4 Qualität- und Herkunftszeichen der Bundesländer
- 5.3 Das Regionalfenster
 - 5.3.1 Motivation für das Regionalfenster
 - 5.3.2 Anwendungsbedingungen
 - 5.3.3 Definition der Region
 - 5.3.4 Mindestanteile der Inhaltsstoffe
 - 5.3.5 Prüf- und Sicherungssystem

6 Urteile

Einleitung

- 6.1 Grundsätze des Markenrechts
 - 6.1.1 Freihaltungsbedürfnis und Unterscheidungskraft
 - 6.1.2 Priorität, Verwechslungsgefahr und Unterscheidungskraft
 - 6.1.3 Benutzungszwang und Verkehrsgeltung
- 6.2 Geografische Angaben und Ursprungsbezeichnungen

XVI Wettbewerbsrecht

Einleitung

1 Derzeitige Rechtslage

2 Grundlagen und Schutzzweck des Wettbewerbsrechts

2.1 Schutzgegenstand und Schutzzweck

2.2 Wettbewerbshandlung

3 Generalklauselverbot

4 Beurteilungsmaßstab der Unlauterkeit

4.1 Feststellung der Auffassung der Durchschnittsperson

5 Verbot unlauterer geschäftlicher Handlungen

5.1 Blacklist

6 Beispiele unlauterer geschäftlicher Handlungen

6.1 Ausübung von Druck

6.2 Psychischer Kaufzwang

6.3 Sonstiger unangemessener unsachlicher Einfluss

6.4 Ausnutzung einer besonders schutzwürdigen Situation von Verbrauchern

6.5 Geschäftliche Unerfahrenheit

6.6 Leichtgläubigkeit

6.7 Angst

6.8 Zwangslage

6.9 Verschleierung des Werbecharakters

7 Irreführung durch geschäftliche Handlungen

7.1 Objektiv richtige und unrichtige Werbeaussage

7.2 Irreführende Umstände

7.3 Werbung mit Preis und Preisvorteil

- 7.4 Preiswerbung
- 7.5 Preisherabsetzungen
- 7.6 Lockvogelangebote

8 Irreführung über geschäftliche Verhältnisse

- 8.1 Alleinstellungs- und Spitzengruppenwerbung
- 8.2 Umwelt- und soziales Engagement
- 8.3 Vergleichende Werbung, bildliche Darstellungen oder sonstige Veranstaltungen

9 Irreführung durch Unterlassen

10 Vergleichende Werbung

11 Belästigung

12 Durchsetzung und Sanktionen

- 12.1 Beseitigung und Unterlassung
 - 12.1.1 Aktivlegitimation
 - 12.1.2 Beseitigungsanspruch
 - 12.1.3 Unterlassungsanspruch
 - 12.1.4 Vorbeugender Unterlassungsanspruch
 - 12.1.5 Schuldner
- 12.2 Schadensersatz
 - 12.2.1 Inhalt und Umfang
- 12.3 Gewinnabschöpfung
 - 12.3.1 Anspruchshöhe
 - 12.3.2 Mehrheit von Gläubigern, Auskunftserteilung und Aufwendungserstattung
- 12.4 Außergerichtliches und gerichtliches Vorgehen
 - 12.4.1 Abmahnung
 - 12.4.2 Unterlassungserklärung

- 12.4.3 Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung
- 12.4.4 Schadensersatz
- 12.4.5 Sachliche und örtliche Zuständigkeit
- 12.4.6 Straf- und Bußgeldvorschriften

Glossar

XVII Fernabsatz bei Lebensmitteln

1 Anforderungen aufgrund der Lebensmittelinformationsverordnung

- 1.1 Begrifflichkeiten
- 1.2 Informationspflichten bei vorverpackten Lebensmitteln
 - 1.2.1 Inhalt der Information
 - 1.2.2 Ort und Art und Weise der Information
- 1.3 Informationspflichten bei nicht vorverpackten Lebensmitteln (lose Ware)
- 1.4 Verantwortlichkeiten im Fernabsatz
- 1.5 Amtliche Kontrolle des Internethandels

2 Zivilrechtliche Anforderungen an den Fernabsatz

- 2.1 Fernabsatzverträge
- 2.2 Anwendungsbereich
- 2.3 Besondere zivilrechtliche Voraussetzungen gem. § 312 c BGB
- 2.4 Informations- und Dokumentationspflichten
 - 2.4.1 Inhalt der Informationen
 - 2.4.2 Formale Anforderungen
 - 2.4.3 Dokumentationspflichten für Fernabsatzverträge
- 2.5 Sanktionen
- 2.6 Einräumung eines Widerrufsrechts
- 2.7 Vertragsabschluss im elektronischen Geschäftsverkehr

XVIII Kartellrecht für die Lebensmittelwirtschaft

1 Rechtliche Grundlagen

- 1.1 EU-Gemeinschaftsrecht
- 1.2 Deutsches Kartellrecht
- 1.3 Rechtsprechung, Mitteilungen und Leitlinien
- 1.4 Zusammenspiel des EU- und des nationalen Kartellrechts
- 1.5 Bundeskartellamt

2 Kartellrechtlich verbotene Verhaltensweisen

- 2.1 Zusammenfassende Darstellung des Kartellverbots
- 2.2 Wettbewerbsverhalten im vertikalen Bereich
 - 2.2.2 Marktaufteilung
 - 2.2.3 Informationsaustausch und Benchmarking
 - 2.2.4 Einkaufskooperationen
 - 2.2.5 Vertriebskooperationen
- 2.3 Wettbewerbsverhalten im vertikalen Bereich
 - 2.3.1 Fest- oder Mindestpreisvorgaben
 - 2.3.2 Meistbegünstigungsklauseln
 - 2.3.3 Alleinbezugsverpflichtung, Alleinvertriebsrecht und Alleinbelieferungspflicht
 - 2.3.4 Selektive Vertriebssysteme
 - 2.3.5 Online-Handel

3 Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung

- 3.1 Marktbeherrschung
- 3.2 Missbrauch
 - 3.2.1 Unangemessene Preise und Konditionen
 - 3.2.1 Behandlung von Geschäftspartnern
 - 3.2.3 Geschäfts- und Lieferverweigerung
 - 3.2.4 Kampfpreisstrategien
 - 3.2.5 Rabattsysteme

4 Zusammenschlusskontrolle/Fusionskontrolle

- 4.1 Regeln und Prüfumfang der Zusammenschlusskontrolle
- 4.2 Erhebliche Beeinträchtigungen des Wettbewerbs
- 4.3 Grundelemente der Zusammenschlusskontrolle
- 4.4 Vorlaufende Kontrolle und Vollzugsverbot
- 4.5 Verfahren und Fristen
- 4.6 Ministererlaubnis

5 Kartellverfahren

- 5.1 Zuständigkeit
- 5.2 Befugnisse
- 5.3 Sanktionen
 - 5.3.1 Geldstrafen
 - 5.3.2 Sonstige Sanktionen
 - 5.3.3 Belangung von Einzelpersonen und Folgen für Verbände und Vereinigungen
 - 5.3.4 Kronzeugenregelung
- 5.4 Zivilrechtliche Folgen von Kartellrechtsverstößen
 - 5.4.1 Nichtigkeit
 - 5.4.2 Schadensersatz

6 Compliance

- 6.1 Der Weg zu einem Compliance-Programm
 - 6.1.1 Vorbereitung
 - 6.1.2 Sichtung der Unterlagen
 - 6.1.3 Interviews/Audit
 - 6.1.4 Schulungen
 - 6.1.5 Dokumente
 - 6.1.6 Strukturen und Überprüfungen
- 6.2 Conclusion

XIX Umweltrechtliche Bezüge des Lebensmittelrechts

1 Allgemeines Umweltrecht

- 1.1 Ziele, Grundbegriffe und Einordnung
- 1.2 Umweltrecht im Verfassungsrecht
- 1.3 Europäisches Umweltrecht
- 1.4 Organisation, Handlungsformen und Verfahren
- 1.5 Instrumente des Umweltrechts
- 1.6 Prinzipien des Umweltschutzes
- 1.7 Umweltverträglichkeitsprüfung
- 1.8 Umwelthaftungsrecht
 - 1.8.1 Privatrechtliche Umwelthaftung
 - 1.8.2 Öffentlich-rechtliche Umwelthaftung

2 Besonderes Umweltrecht

- 2.1 Immissionsschutzrecht
 - 2.1.1 Gesetzliche Regelungen, Ziele und Regelungsbereich
 - 2.1.2 Grundbegriffe
 - 2.1.3 Anlagenbezogener Immissionsschutz
 - 2.1.4 Genehmigungsverfahren
- 2.2 Naturschutz- und Landschaftspflegerecht
 - 2.3.1 Rechtsquellen
 - 2.3.2 Wasserhaushaltsgesetz
- 2.4 Kreislaufwirtschaftsrecht
 - 2.4.1 Vorgaben der Abfallrahmenrichtlinie
 - 2.4.2 Regelungskomplexe der Novelle
 - 2.4.3 Obhutspflicht
 - 2.4.4 Verhinderung von Produktvernichtung

3 Verpackungsgesetz (VerpackG)

- 3.1 Systembeteiligungspflicht
- 3.2 Registrierungspflicht
- 3.3 Vollständigkeitserklärung
- 3.4 Zentrale Stelle
- 3.5 Pfandpflicht und Hinweispflichten
- 3.6 Lizenzpflicht bei Verpackungsarten
- 3.7 Duale Systeme

4 Lebensmittelabfälle

- 4.1 Exkurs: Lebensmittelabfälle im Lebensmittel-Hygierecht
 - 4.1.1 Die Abfall-Hygienepflichten im Einzelnen:
 - 4.1.2 Lebensmittelabfälle als Teil eines HACCP-Konzepts
- 4.2 Lebensmittel als Abfälle
 - 4.2.1 Abfallbegriff
 - 4.2.2 Anforderungen der Kreislaufwirtschaft
 - 4.2.3 Anforderungen der Gewerbeabfallverordnung
- 4.3 Umgang mit tierischen Nebenprodukten
 - 4.3.1 Begriff des tierischen Nebenprodukts
 - 4.3.2 Drei Risikoklassen
 - 4.3.3 Speisereste
 - 4.3.4 Andienungspflichten
 - 4.3.5 Futtermittelhygierecht
 - 4.3.6 Umgang mit tierischen Nebenprodukten im Lebensmittelunternehmen
- 4.4 Typische organische Abfallarten im Lebensmittelbetrieb und ihre Entsorgung

5 Abwässer im Lebensmittelbetrieb

- 5.1 Grundsätzliches zum Abwasserrecht
- 5.2 Einleitungsgenehmigung

- 5.3 Fettabscheider
- 5.4 Abwasserabgaben

XX Agrarrechtliche Bezüge

Einleitung

1 Relevante Gesetze und Verordnungen im Überblick

- 1.1 Landwirtschaftsgesetz (LWG)
- 1.2 Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetz
- 1.3 Düngegesetz, Düngemittelverordnung und Saatgutverordnung
- 1.4 Tierseuchengesetz (TierSG)
- 1.5 Tierschutzgesetz (TierSchG)
- 1.6 Milchgesetz
- 1.7 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG)
- 1.8 Weingesetz
- 1.9 Fischereirecht
- 1.10 Naturschutzrecht

2 Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

- 2.1 Finanzierung
- 2.2 Reform der GAP

3 Spezielle Regelungen des Agrarrechts

- 3.1 Bodenschutzrecht
 - 3.1.1 Rechtsgrundlagen
 - 3.1.2 Überblick Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG)
- 3.2 Pflanzenschutzrecht
 - 3.2.1 Zulassung von Pflanzenschutzmitteln
 - 3.2.2 Rechtsgrundlagen
 - 3.2.3 Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
 - 3.2.4 Integrierter Pflanzenschutz und gute fachliche Praxis

- 3.2.5 Nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln
- 3.2.6 Pestizide und Rückstandhöchstgehalte
- 3.2.7 Herbizide
- 3.2.8 Pflanzenschutz im ökologischen Landbau
- 3.3 Düngemittelrecht
 - 3.3.1 Pflichtenkreise
 - 3.3.2 Produktfunktionskategorien und CE-Kennzeichnung
 - 3.3.3 Rückverfolgbarkeit und Marktüberwachung
 - 3.3.4 Nationale Regelungen
- 3.4 Saatgutrecht
- 3.5 Sortenschutz
 - 3.5.1 Wirkung und Beschränkungen
 - 3.5.2 Kriterien
 - 3.5.3 Verfahren